

Vereinsmeistererschaft 2005

➔ Gruppe A rot | Gruppe A schwarz | Gruppe B

In **Gruppe B** gingen mit Kai Knipping, Benedikt Schütz und Moritz Knapp 3 Spieler punktgleich über die Ziellinie. Die Entscheidung um den Turniersieg musste also in einem Schnellschach-Turnier fallen, das der Gruppenphase in Klasse und Dramatik nicht nachstehen sollte.

Die Auslosung ergab, dass zunächst Kai mit Weiß gegen Benedikt antreten musste. In einer zunächst sehr ausgeglichenen Partie unterlief Benedikt im Mittelspiel ein Rechenfehler, der 2 Springer gegen einen Turm kostete. Kai wehrte den verzweifelten Gegenangriff sicher ab und gewann überzeugend. Benedikt musste nun also unbedingt gegen Moritz gewinnen, um noch eine Chance zu haben. In einer spannenden Partie wehrte Moritz dessen Angriff jedoch mit einigen sehr schönen Zügen ab und gewann eine Figur, ließ dann aber in der Konzentration nach und stellte die Figur wieder ein. Als beide Kontrahenten fast keine Bedenkzeit mehr auf der Uhr hatten wurde es richtig turbulent. Moritz zauberte schließlich einen Mattangriff aufs Brett und setzte buchstäblich mit dem letzten Zug vor Fallen des Blättchens matt. Benedikt war somit Dritter und die Entscheidung musste zwischen Moritz und Kai fallen. Moritz hatte in der Eröffnung etwas mehr vom Spiel, aber etwas Greifbares sprang dabei nicht heraus. Nach einer ungenauen Abwicklung kam dann sogar Kai in Vorteil, hatte aber nicht den Mut, bei knapper Zeit auf Gewinn zu spielen und akzeptierte eine Zugwiederholung. Also Remis und Verlängerung.

Nun merkte man beiden Kontrahenten die Angst vor der Niederlage deutlich an. In der langweiligsten aller StICKKampfpartien passierte lange Zeit überhaupt nichts. Erst als bei beiderseits knapper Bedenkzeit Moritz eine Ungenauigkeit unterlief, wurde es richtig spannend. Kai konnte in ein sehr vorteilhaftes Springerendspiel mit Mehrbauern abwickeln, patzte diesen wieder ein und kam nach einem gegnerischen Blackout dennoch entscheidend in Vorteil. In dem anschließenden Zeitnotgehacke gelang es ihm jedoch nicht mehr, rechtzeitig matt zu setzen. Nur 2 Züge fehlten, aber beide Blättchen waren gefallen und die Partie wieder Remis.

Erst die zweite Verlängerung sollte schließlich die Entscheidung bringen. Moritz kam etwas besser aus der Eröffnung, baute seinen Vorteil kontinuierlich aus und hatte schließlich einen gewinnbringenden Königsangriff auf dem Brett. Angesichts seiner dramatisch schlechten Zeit spielte Kai jedoch mit einer Minusdame weiter und es wurde tatsächlich ein Herzschlagfinale. Und wieder hatte Moritz das Glück auf seiner Seite. Erst mit dem Matt fiel sein Blättchen und zum zweiten Mal in dem StICKKampfturnier entschied die "Matt-geht-vor-Regel" zu seinen Gunsten.

Moritz gewann den StICKkampf sicherlich etwas glücklich, ist aber auf das ganze Turnier gesehen ein verdienter Sieger, da er von allen das aktivste und risikofreudigste Schach spielte. Für Kai war die StICKkampfentscheidung sicherlich extrem unglücklich, da er im Schnellschach den etwas stärkeren Eindruck hinterließ und ihm letztlich nur Sekunden zum Sieg fehlten.



Christoph Krebel ist neuer Vereinsmeister.

Im Finale gelang ihm ein überzeugender Angriffssieg gegen einen an diesem Abend schwachen Thomas Dickmann. Thomas griff erstmalig auf die Averbach-Variante der modernen Verteidigung zurück, hatte damit den Überraschungsvorteil auf seiner Seite und konnte das Spiel auch schnell ausgleichen. Im Streben nach Vorteil überschätzte er dann jedoch seine taktischen Möglichkeiten, öffnete die Stellung zum falschen Zeitpunkt und kämpfte danach schon auf verlorenem Posten. Christoph zeigte ein ausgezeichnetes Positionsverständnis, beließ den König in der Mitte des Brettes und nutzte die unzureichende Koordination der gegnerischen Kräfte zu einem heftigen Königsangriff.

Den passenden Rahmen bildete das Wetter: Draußen ging kurz vor Mitternacht ein heftiges Gewitter nieder, so dass die entscheidende Attacke schließlich unter Begleitung von Blitz und Donner durchschlug.

Halbfinale

10.6.: Karl Trueson - Thomas Dickmann 0-1
17.6.: Ingo Schilberg - Christoph Krebel 1/2 Schnellschach: 0-1

Finale

29.7.: Christoph Krebel - Thomas Dickmann 1-0

(td 17.09.2005)

